

017d Ich kann entweder der Bibel glauben oder der Wissenschaft! (Apologetik)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Glaube und Wissenschaft. Fünf Antworten auf immer wieder gestellte Fragen.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um den Glauben an die Wissenschaft.

Thema heute

Apologetik. Die Lehre von der Verteidigung des Glaubens. Der Apostel Petrus schreibt: *Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert, aber mit Sanftmut und Ehrerbietung!* (1Petrus 3,15.16) Wir sollen *bereit* sein. Bereit dazu, unseren Glauben zu verantworten. Als Christen sind wir die mit der Hoffnung auf ewiges Leben. Es macht also sehr viel Sinn, wenn wir auch die sind, die diese Hoffnung vernünftig erklären können. *Aber mit Sanftmut und Ehrerbietung.* Die Verteidigung unseres Glaubens ist immer eine Sache der Liebe. Egal wie hart wir angegangen werden – sei es als die Ewig-Gestrigen, die Erzkonservativen, die mit denen man einfach nicht reden kann usw. - ... egal wie hart wir angegangen werden, wir antworten sanft, werden nicht grob und verlieren nicht die Fassung. Wer Hoffnung hat, kann ruhig bleiben.

Aber kommen wir zu unserem vierten Einwand. *Ich kann entweder der Bibel glauben oder der Wissenschaft. Beides geht nicht!*

Stimmt! Beides geht wirklich nicht. Und zwar weil man der Wissenschaft nicht glauben kann. Das geht grundsätzlich nicht. Naturwissenschaft ist nichts zum Glauben! Glaube hat mit Vertrauen zu tun. Das wäre die wörtliche Übersetzung des Wortes, das für *Glauben* in der Bibel steht. Und Vertrauen kann ich nur einer *Person*. Ich kann AN Gott glauben, d.h. ich kann Gott vertrauen. Ich kann darauf vertrauen, dass die Dinge, die Gott gesagt

hat und die in der Bibel aufgeschrieben wurden, wahr sind. Das geht. Aber DER Wissenschaft kann ich nicht vertrauen, weil es DIE Wissenschaft nicht gibt! Es gibt einzelne Naturwissenschaftler, die Fakten sammeln und diese Fakten interpretieren. Ich kann dem Glauben schenken, was sie sagen. Ich kann ihrer *Interpretation* von Fakten vertrauen, aber ich kann niemals DER Wissenschaft glauben.

Es ist wirklich wichtig, dass wir das verstehen. Es ist deshalb wichtig, weil das, was man gemeinhin DIE Naturwissenschaft nennt erstens nur eine Momentaufnahme ist und zweitens viel komplizierter ist als wir uns das häufig eingestehen.

Was meine ich mit *Momentaufnahme*? Der Naturwissenschaftler sammelt Fakten und interpretiert sie im Rahmen einer Arbeitshypothese. Jedes Jahr gibt es neue Fakten und jedes Jahr werden die Arbeitshypothesen umgeschrieben. Was gestern noch richtig war, ist heute schon falsch und wird morgen vielleicht ganz verworfen. Für die Idee, dass Mutation und Selektion neue Arten hervorbringt, passiert das m.E. gerade jetzt. In den letzten 10 Jahren sind so viele neue Fakten im Fachbereich Genetik gefunden worden, dass man diese simple Arbeitshypothese bald aufgeben wird. Das sage ich einfach mal nicht als Theologe, sondern als Biochemiker. D.h. nicht, dass gleich jeder Wissenschaftler deshalb an Gott glaubt – durchaus nicht! – aber in dem Maß, wie Naturwissenschaftler Fakten über die DNA, die Erbinformation sammeln, in dem Maß merken sie, dass die alten Arbeitshypothesen nicht reichen. Und genau DAS ist Naturwissenschaft. Sie entwickelt sich immer weiter. Könnten wir aus dem 22. Jahrhundert zurückblicken auf die neuesten „Erkenntnisse“ unserer Zeit, dann würden wir nur schmunzeln. Schmunzeln, weil wir uns fragen würden, wie man damals so komische Sachen glauben konnte. Naturwissenschaft ist immer Momentaufnahme. Es sind immer die Fakten, die wir heute kennen, im Licht der Arbeitshypothesen, die wir heute haben. Mehr nicht.

Und es ist viel *komplizierter* als sich das der Laie gern denkt. Ich treffe immer mal wieder auf Menschen, die mit mir als Theologen über die Bibel reden wollen und dann mit Evolution anfangen und tatsächlich denken, dass sie als eifrige Leser von Magazinen wie Spektrum der Wissenschaft oder National Geographic schon zu Experten in Sachen Evolution geworden sind. Sind sie natürlich nicht! Solange ich Begriffe wie Epigenetik, genetische Entropie, Chromatin oder horizontaler Gentransfer nicht verstanden habe, habe ich noch sehr wenig verstanden! Und deshalb mag ich als jemand, der das Fach Genetik studiert hat, ein wenig zur Vorsicht mahnen. Wer ein bisschen was weiß, hält sich vielleicht für den mit dem Durchblick, aber das ist ein Trugschluss, eine sogenannte kognitive Verzerrung (Dunnig Kruger Effekt). Und deshalb der Tipp: Wenn man seine

Ablehnung gegen Gott und alles Religiöse auf DIE Naturwissenschaft setzt, dann sollte man sich definitiv auch mal die Argumente der Gegenseite anhören und sie mit Sorgfalt prüfen. Es ist meistens komplizierter als man denkt! Und auch christliche Wissenschaftler haben gute Gründe für ihre Interpretation der Fakten... aber es ist auch nicht mehr: nur eine Interpretation!

Aber zurück zu unserem Einwand. *Ich kann entweder der Bibel glauben oder der Wissenschaft. Beides geht nicht!*

Punkt 1: Man kann DER Naturwissenschaft nicht glauben. Sie ist immer nur eine Momentaufnahme, verändert sich ständig und Wissenschaftler reagieren immer nur auf die Fakten, die sie gerade sammeln. Und um das auch noch zu sagen: Zu der Frage, ob es Gott gibt, kann DIE Wissenschaft gar keine Aussage treffen! Einfach deshalb nicht, weil man Gott nicht messen kann. Naturwissenschaftlich kann ich mich nur der *Natur* nähern, nicht dem Übernatürlichen. Das geht einfach nicht.

Noch ein kurzer Punkt 2 zum Schluss: Als Christ glaube ich auch nicht an die Bibel. Denn so wenig man an DIE Naturwissenschaft glauben kann, so wenig glaube ich an ein Buch. Also ich bin ein Bibel-Freak. Ich studiere die Bibel seit über 30 Jahren. Und ich bin von ihr fasziniert! Aber ich glaube nicht AN die Bibel. Ich verstehe die Bibel als ein Kommunikationsmittel. So wie ein Handy oder eine E-Mail. Ich glaube durch das, was ich in der Bibel lese, an Gott. Von daher ist es natürlich super wichtig, ob ich dem, was in der Bibel steht vertraue.

Und in diesem Sinn gibt es natürlich die Möglichkeit den Aussagen der Bibel zu vertrauen oder den Aussagen von Wissenschaftlern, die mir sagen, dass die Bibel nicht Recht hat, aber das ist ein eigenes Thema, das wir im nächsten Podcast besprechen wollen.

Heute ging es um den Einwand: *Ich kann entweder der Bibel glauben oder der Wissenschaft. Beides geht nicht!* Und meine Erwiderung ist. Ich vertraue immer einer Person. Entweder vertraue ich Gott oder ich vertraue einer Gruppe von Menschen, die mir als Wissenschaftler ihre aktuelle Sicht auf die Welt als DIE Wahrheit verkaufen. Eine Wahrheit, von der jeder weiß, dass sie sich ständig ändert... und das wäre mir persönlich tatsächlich zu wenig.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest das Video *Evolution oder Degeneration* anschauen. Der Link ist im Skript.

https://www.youtube.com/watch?v=vF1wx-v6UME&ab_channel=StudioJanash

Das war es für heute.

Wenn du sie noch nicht kennst, dann schau dir mal meine Homepage
FROGWORDS.de an.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN